

KATHOLISCHE PFARGEMEINDE

ST. BONIFATIUS

SEEHEIM-JUGENHEIM, BICKENBACH

PFARRBRIEF WEIHNACHTEN 2021



„FÜRCHTET EUCH NICHT, DENN ICH
VERKÜNDE EUCH EINE GROSSE FREUDE“ (LK 2,10)



JEDE FINSTERNIS BIRGT EINEN STERN.

(ANDREA WILKE, IN: PFARRBRIEFSERVICE.DE)

INHALT

- | | | | |
|-------|---|----|--|
| 3 | Grußwort Past.ref. P. Schoeneck | 15 | Pastoral für Menschen „älterer Semester“/Seniorenachmittag |
| 4 | Voller Dank in ein neues Jahr | 16 | Erstkommunion in unserer Gemeinde/Dekanatsminitag |
| 5 | Friedenslicht 2021/Sternsingen | 17 | Minifreizeit/Endlich Treffen in größerer Runde |
| 6–7 | Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat werfen einen Blick auf 2021 | 18 | Wir suchen Spender für einen Spender/ Unser Pfarrbrief |
| 8 | Personelle Änderungen Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat/GreenTeam | 19 | Neues vom Arbeitskreis „Zusammenarbeit der Christen in Bickenbach“ |
| 9 | Kinderwortgottesdienst/St. Martin/ Gottesdienst am Küchentisch | 20 | Chronik 2021/Kollekten 2021/ Adveniat |
| 10–11 | Bericht aus der Dekanatsversammlung vom 28. September 2021 | 21 | Spar deinen Wein nicht auf |
| 12 | Nachruf Maria Balß | 22 | Regelmäßige Gottesdienstzeiten |
| 13 | Erwachsenentaufe/Firmung 2022 | 23 | Gruppen Bischof-Colmar-Haus |
| 14 | Weltgebetstag 2022 | 24 | Terminvorschau |

AUSGABE WEIHNACHTEN 2021

PFARRER: Pfr. Christoph Nowak, KAPLAN: Adam Songa

PASTORALREFERENT: Peter Schoeneck

PFARRSEKRETÄRIN: Irene Kotulla

PFARRAMT: Ludwigstraße 6, 64342 Jugenheim, Tel: 34 61,

Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr, Mittwoch und Freitag: 10–12 Uhr.

E-Mail: pfarrbuero@sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de

PFARRHEIM BISCHOF-COLMAR-HAUS: Pestalozzistraße 25, 64342 Seeheim

BANKVERBINDUNG: IBAN: DE37 5085 0150 0024 0039 73 BIC: HELADEF1DAS Spk Darmstadt

PFARRBRIEFREDAKTION: Nicole Averbeck (V.i.s.d.P.), Patricia Buschbeck,
Regina Maria Rauwolf (Bildbearbeitung/Satz&Layout)

REDAKTIONSSCHLUSS PFARRBRIEF OSTERN 2022: 27. FEBRUAR 2022

BEITRÄGE AN E-MAIL: pfarrbrief@sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de

WWW.SANKT-BONIFATIUS-SEEHEIM-JUGENHEIM.DE



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER, LIEBE BRÜDER UND SCHWESTERN IM GLAUBEN,

der Geburtstag von Jesus hatte einen längeren Vorlauf: Die Menschen waren ungeduldig, fühlten sich eingeschränkt und (durch die Römer) ihrer persönlichen Rechte beraubt. Jetzt kam auch noch der Kaiser und machte ihnen eine klare Vorgabe, die sie erfüllen mussten. Damals gab es noch kein Corona, aber vielleicht haben Sie die letzte Zeit auch so erlebt: mit einer gewissen Ungeduld wegen der Kontaktbeschränkungen, mit den Einschränkungen durch 2G oder 3G, und der Situation, dass man seine persönlichen Rechte nicht wie gewohnt ausüben konnte. Und bei manchen Vorgaben ist uns die Erfüllung nicht immer leichtgefallen.

So wie das erste Weihnachten, die Geburt Jesu, der Welt einen besonderen Impuls gegeben hat, so kann auch das Weihnachtsfest 2021 uns einen besonderen Impuls geben!



Foto: Regina Maria Reulwolf

Schmetternd kommt die Ermutigung des Engels: „**FÜRCHTET EUCH NICHT, DENN ICH VERKÜNDE EUCH EINE GROSSE FREUDE**“ (Lk 2,10).

Hier kommt mal jemand, der keine schlechten Nachrichten vermeldet, sondern auf das Gute, Schöne und die Freude hinweist. Das ist kein billiges „Augen zu und durch“. Das ist ein Ernstnehmen von schwierigen Lebensumständen und eine Ermutigung auf eine hoffnungsvolle Zukunft. Maria hatte kein Haus für die Geburt ihres Sohnes, genau wie die Menschen im Ahrtal. Josef musste mit seiner Frau und seinem Neugeborenen fliehen, wie die Flüchtlinge aus Afghanistan. Sie waren nicht bei ihren Verwandten, die vielleicht im Sterben lagen, wie es Menschen wegen geschlossenen Krankenhäusern in der Coronazeit passiert ist. Gottes Engel setzt mit dem „Fürchtet Euch nicht!“ ein neues Hoffnungssignal. Gott wird in diesem Kind Jesus einer von uns. Gott wird Mensch, damit unser Leben gelingen kann. Auf diese Möglichkeit können wir uns und unser Leben ausrichten. „**FÜRCHTET EUCH NICHT, DENN EUER LEBEN KANN GELINGEN!**“ Vielleicht lesen Sie dieses Mal unser Gemeindeheft mit der Sehnsucht nach den Worten des Engels: „**FÜRCHTET EUCH NICHT, DENN ICH VERKÜNDE EUCH EINE GROSSE FREUDE.**“ Gesegnete Weihnachten und ein gelingendes 2022 wünscht

P. Schoeneck

Ihr Pastoralreferent Peter Schoeneck



VOLLER DANK IN EIN NEUES JAHR

Und wieder neigt sich ein Jahr in der Corona-Pandemie. Was ist dennoch in dieser Zeit trotz der Corona-Einschränkungen geschehen? Wir konnten weiterhin Gottesdienste feiern. Ehrenamtliche haben zu Andachten eingeladen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Messdiener*innen, die jede Eucharistiefeier mitbegleitet haben, auch mal spontan. Ihr seid spitze!

Lektor*innen und Kommunionhelfer*innen haben jeden Gottesdienst mitbegleitet. Kantoren haben für uns gesungen!

Den Blumenfrauen senden wir blumige Grüße für stets frische Gestecke am Altar und bei den Muttergottesfiguren, ebenso allen, die in den Pfarrgärten tätig sind.

Dem Streaming-Team ein ganz herzlicher Dank auch von Gemeindemitgliedern, die den Gottesdienst live zu Hause mitfeiern konnten!

Die Kirche in Jugenheim ist für das persönliche Gebet geöffnet gewesen und wurde an jedem Tag gern angenommen.

Den Ordnern am Kircheneingang danken wir für ihren Dienst, angemeldete Besucher einzulassen, auf die Hygieneregeln zu achten und nicht angemeldete Besucher manchmal auch zurückweisen zu müssen. Das war nicht immer eine leichte Aufgabe!

Die Grußkartenbastelgruppe hat sich nicht treffen können und trotzdem Karten für die Senioren in den Seniorenheimen und die Kranken im Krankenhaus gebastelt und überbracht.

Viele Rückmeldungen haben uns erreicht und die Freude über diese schönen Grüße.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Verteiler der Geburtstagskarten und Pfarrbriefe! Sehr viele der Jubilare haben sich zurückgemeldet und bedanken sich für die Überbringung der Glückwünsche.

Und nicht zu vergessen all die Ehrenamtlichen, die seit diesem Sommer wieder Kranke und Senioren in den Seniorenheimen, im Krankenhaus und zu Hause zum Gespräch und zur Krankenkommunion besuchen. Herzlichen Dank für diese Aufgabe!

Die Jugendlichen vom Schuldorf unter der Begleitung von Bernd Sandner halfen bei Umtrunken mit. Es macht einfach Spaß mit euch! Seit August finden wieder Gruppentreffen statt, Chöre stimmen sich ein und die Musiker proben wieder gemeinsam, Kinderwortgottesdienste laden zum Mitfeiern mit Kindern ein. Freizeiten der Pfadfinder und Messdiener boomten seit Herbst. Hier möchten wir allen Gruppenleitern danken für ihren Einsatz – ob beruflich oder im Studium – sich die Zeit dafür freizuschaukeln oder Urlaub zu nehmen, um den Kindern und Jugendlichen eine fröhliche Auszeit im Hexenhaus oder Pfadfinderlager zu ermöglichen.

Das neue Seelsorgeteam arbeitet schon seit 6 Monaten zusammen und ist sehr gut zusammengewachsen! Wir empfinden unsere Zusammenarbeit als konstruktiv, kollegial und bereichernd.

Aus ganzem Herzen wünschen wir ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest! Für das neue Jahr wünschen wir Gottes reichen Segen, Gesundheit und Glück!

Ihr Seelsorge-Team





FRIEDENS LICHT 2021

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „**FRIEDENSNETZ – EIN LICHT, DAS ALLE VERBINDET**“.

Ein Netz verbindet und fängt jede*n auf. Die Pfadfinder*innen möchten ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen guten Willens verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft. Wir feiern mit den Pfadfinder*innen einen Friedenslichtgottesdienst am **18. DEZEMBER UM 18:00 UHR IN DER HL. GEIST-KIRCHE IN SEEHEIM**. Anschließend können Sie sich das Friedenslicht von 19:00–20:00 Uhr in der Kirche abholen.

DIE JUGENHEIMER PFADFINDER*INNEN WERDEN DAS FRIEDENS LICHT AUCH VON 19:00–21:00 UHR IN ST. BONIFATIUS VERTEILEN.

Peter Schoeneck



STERNSINGERAKTION

Die Weihnachtszeit nähert sich und bringt viele glückliche Momente und Erinnerungen in unser Leben. Dazu gehört auch die Sternsingeraktion, in der wir als Gemeinde mit den Kindern für Kinder Gutes tun wollen.

Coronabedingt werden wir nicht den früher üblichen Sternsingerbesuch organisieren können. Stattdessen haben wir drei Angebote für Sie:

„**SEGEN TO GO**“: Wenn sie die Gottesdienste am 8. und 9. Januar 2022 mitfeiern, können Sie Segensbriefe mitnehmen.

Wenn es gewünscht wird, werfen wir Ihnen **SEGENS BRIEFE IN DEN BRIEFKASTEN**. Dafür sollten Sie sich im Pfarrbüro melden, eine E-Mail schreiben oder sich in Listen in den Kirchen eintragen. Anmeldefrist dafür ist bis 02.01.2022.

Als **DRITTES ANGEBOT WIRD EIN „STATIONS SEGEN“** organisiert; z. B. eine Station in Bickenbach und zwei Stationen in Seeheim-Jugenheim. Zu unterschiedlichen Zeiten werden die Stationen gehalten und gestaltet. Wenn Sie in der Nähe wohnen, können Sie gerne daran teilnehmen und den Segensaufkleber mitnehmen.

Weitere Information finden Sie in den Schaukästen oder auf unserer Homepage. Hoffentlich wird Ihnen ein Angebot passen.

Auf jeden Fall erhalten Sie den Segen und dadurch bereiten Sie den Sternsängern eine große Freude. Vergelt's Gott im Voraus auch für Ihre großzügige Spende.

Adam Songa, Kaplan



PFARRGEMEINDE- UND VERWALTUNGSRAT WERFEN EINEN BLICK AUF 2021

2021 war in vieler Hinsicht ein schwieriges Jahr, das uns allen einiges abverlangt hat. Dennoch ist uns gemeinsam vieles gelungen.

PASTORALER WEG

Im ersten Halbjahr stand die Frage im Mittelpunkt, welche der derzeitigen Pfarreien des Dekanates Darmstadt zu größeren Einheiten zusammengeführt werden können. Aus den Rückmeldungen war deutlich erkennbar: Unsere Gemeinde wünscht sich, ebenso wie fast alle anderen Gemeinden, ein Dreipfarreien-Modell. Das finale Modell, bei dem wir mit der Pfarrgruppe Darmstadt-Ost, Pfungstadt und Eberstadt eine Südpfarrei bilden, wurde in der Gruppe aller PGR-Vorsitzenden erarbeitet. Es entstand aus dem gemeinsamen Verständnis, dass Kompromisse nötig sind, jedoch die Bedürfnisse der einzelnen Pfarreien nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen.

Als nächstes entsteht das „Pastorale Konzept“, in dem ein Bild von der Arbeit und den Schwerpunkten in den neuen Strukturen entwickelt wird. Die Ergebnisse unseres Diskussionsabends zum Pastoralen Weg am 20. Okt. 2020 fließen in dieses Konzeptpapier ein. Durch die Gespräche auf Dekanatsebene und in der Gruppe der PGR-Vorsitzenden ist ein gutes Netzwerk entstanden, das für die zukünftige Arbeit in den neuen Strukturen hilfreich ist.

VERABSCHIEDUNGEN UND BEGRÜSSUNGEN

Uns alle hat der Wechsel von Pfarrer Martin Kleespies und Pastoralmitarbeiterin Angelika Franz nach Herbstein sowie die Pensionierung von Gemeindefereferentin Ursula Haas und das

Ausscheiden von Diakon Siegfried Krick aus dem aktiven Dienst im Dezember sehr getroffen. Damit wechselt innerhalb dieses Jahres unser komplettes Seelsorgeteam.

Dennoch konnten wir mit Rückblick auf viele Jahre fruchtbarer Zusammenarbeit in Dankbarkeit für die gemeinsame Arbeit in schönen Gottesdiensten und fröhlichem Beisammensein mit Pfarrer Martin Kleespies, Pastoralmitarbeiterin Angelika Franz und Gemeindefereferentin Ursula Haas Abschied feiern.

Sehr dankbar sind wir, dass wir sofort nach dem Weggang von Martin Kleespies Pfarrer Christoph Nowak als Pfarradministrator, im Juli Pastoralreferenten Peter Schoeneck und im August Kaplan Adam Songa begrüßen konnten. Wir bedauern, dass alle drei Anstellungen bis August 2022 befristet sind. Bis dahin besteht aber immerhin Klarheit in den Verantwortlichkeiten.

Dankenswerterweise war Pfarrer Werner Pelz während der Übergangszeit bei uns als Pfarrvikar tätig. Das war sehr hilfreich, denn so konnten während der ganzen Zeit an den Wochenenden zwei Gottesdienste stattfinden.

Nach mehr als 30 Jahren Küsterdienst hat Brigitte Eitel darum gebeten das Amt abzulegen. Auch hier haben wir in Dankbarkeit für die vielen Jahre Abschied gefeiert. Wir freuen uns, dass Margit Teltschik, Ana Mallo, Elena Glänzel sowie Annika und Julia Bruns als Küsterinnen-Team das Amt übernommen haben.

Im zurückliegenden Jahr sind Ingeburg Sutter und Maria Balß verstorben. Auch Frau Balß



und Frau Sutter waren über Jahrzehnte in unserer Gemeinde mit größtem Engagement als Küsterinnen aktiv. Wir sind dankbar für ihr Tun und für die Zeit mit ihnen. Den Familien und Hinterbliebenen gilt unsere Anteilnahme an der Trauer um den Tod der beiden Frauen.

Im Pfarrgemeinderat begrüßen wir außer Pfarrer Christoph Nowak, Kaplan Adam Songa und Peter Schoeneck als neue hauptamtliche Mitglieder auch drei neue ehrenamtliche Mitglieder: Christine Hanke, Arnd Terlinden und Sandro Schnee.

PANDEMIE

Im Pfarrbrief zu Erntedank hat Claudia Müller-Eberle wunderbar beschrieben, dass trotz Pandemie in unserer Gemeinde so viel gelungen ist. Sie schreibt: „Unsere Gemeinde hat sich in schwieriger Zeit als sehr vital erwiesen“. Eine wunderschöne Beschreibung, der wir als Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte unseren Dank hinzufügen möchten, dass man dies über unsere Gemeinde schreiben kann!

GEBÄUDE, TECHNIK UND FINANZEN

Die Pflege der pfarreigenen Gebäude und der Finanzen ist die Domäne des Verwaltungsrates, dessen Vorsitzender der Pfarrer ist. Im laufenden Jahr wurde die Sanierung des Daches der Werktagkapelle abgeschlossen und auch der Schuppen im Jugendheim Pfarrgarten wurde – teilweise in Eigenleistung – neu eingedeckt. Solche Eigenleistungen sind ein wesentlicher Bestandteil des Engagements der Räte und weiterer ehrenamtlicher

Helfer, die der Sorge des Rates um die Finanzen entgegen kommen. Viele kleinere Instandhaltungsmaßnahmen, wie beispielsweise die Reparatur der Eingangstüre von Sankt Bonifatius oder die Entfernung einer Kunststoffgetränkeflasche aus dem Fallrohr der Dachrinne der Hl. Geist-Kirche wurden teilweise in Kooperation mit lokalen Handwerkern durchgeführt. Auf diese Weise wurde auch die Technik zur Übertragung von Gottesdiensten aus Heilig-Geist in das Internet professionalisiert. Nach den Personalwechseln im Pfarrhaus wurden dort die Pfarrwohnung sowie Büroräume renoviert.

Einzelne Räume im Bischof-Colmar-Haus in Seeheim wurden an die Volkshochschule sowie an einen Chor vermietet und hierzu ein Konzept entwickelt.

*Luise Spiske, Pfarrgemeinderat
Benjamin Krick, Verwaltungsrat*



PERSONELLE ÄNDERUNGEN PFARRGEMEINDERAT UND VERWALTUNGSRAT

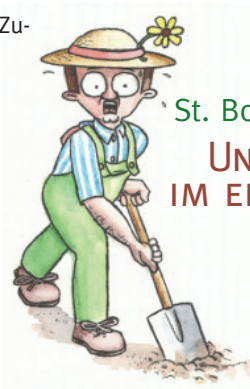
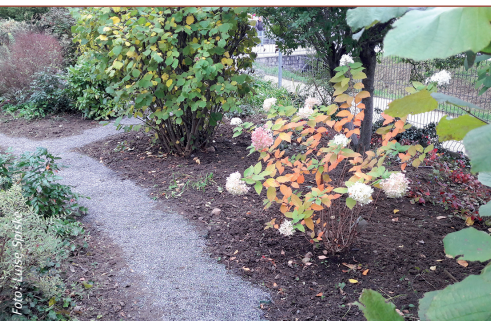
Die verschiedenen personellen Veränderungen haben auch zu Veränderungen in der Zusammensetzung der Gremien geführt:

• Pfarrgemeinderat:

Luise Spiske, Vorsitz
Wolfgang Diedrich, stellv. Vorsitz
Christoph Nowak, Pfarrer
Adam Songa, Kaplan
Peter Schoeneck, Pastoralreferent
Siegfried Krick, Diakon (bis Ende 2021)
Peter Frye, Stellv. Vorsitz Verwaltungsrat
Christine Hanke (seit Sept. 2021)
Vincent Kotulla, Jugendvertreter
Bernhard Kurth
Rasmus Runde
Sandro Schnee (seit Sept. 2021)
Arnd Terlinden (seit Jan. 2021)

• Verwaltungsrat:

Pfarrer Christoph Nowak, Vorsitz
Peter Frye, Stellv. Vorsitz
Margrit Bayer
Markus Bruns
Benjamin Krick
Rasmus Runde
Erich Satorius



St. Bonifatius Green-Team...

UNSERE TERMINE IM ERSTEN HALBJAHR 2022

DI,	15. MÄRZ	14:00 UHR
SA,	26. MÄRZ	10:00 UHR
MI,	6. APRIL	14:00 UHR
DO,	21. APRIL	10:00 UHR
DO,	28. APRIL	14:00 UHR
DI,	10. MAI	14:00 UHR
SA,	21. MAI	10:00 UHR
MI,	1. JUNI	10:00 UHR
SA,	11. JUNI	10:00 UHR
DO,	23. JUNI	10:00 UHR

Wir treffen uns an der Hl. Geist-Kirche in Seeheim, arbeiten zwei bis drei Stunden und freuen uns über alle, die mitmachen.

Kontakt:

Luise Spiske,

Tel. 06257/81805





KINDERWORTGOTTESDIENSTE

Wir freuen uns, dass die Kinderwortgottesdienste endlich wieder stattfinden können. Derzeit planen wir, diese jeweils am letzten Sonntag im Monat parallel zur Eucharistiefeyer um 11:00 Uhr im Bischof-Colmar-Haus zu feiern.

Kontakt gerne über Peter.Schoeneck@sankt-bonifatius-seeheim-jugendheim.de.

ST. MARTIN IN SEEHEIM

Das Fest des Hl. Martin am 11.11. hat schon eine lange Tradition. Martin hat den Kriegsdienst verweigert und ist Christ geworden, weil er Jesu Botschaft verstanden hat, dass jeder Mensch wertvoll ist. Er hat mit dem Bettler seinen Mantel geteilt und durch seine besonnene und menschenfreundliche Art die Menschen seiner Zeit beeindruckt. Der Legende nach suchen ihn die Menschen von Tours bis in die späten Abendstunden, um ihn zum Bischof zu machen. Als die Gänse zu schnattern beginnen, finden sie Martin, der sich versteckt hatte. Martin lässt sich zum Bischof weihen unter der Bedingung, dass er weiter in seiner einfachen Hütte leben darf und nicht ins Bischofshaus umziehen muss.



Kinder und Jugendliche der Gemeinde St. Bonifatius haben die Martinsgeschichte am 14.11.21 für Familien und kleinere Kinder als Theaterstück vorgespielt. Pastoralreferent Peter Schoeneck hat die Liturgie um das Martinsstück herum gestaltet und die Pfadfinder*innen ein Martinsfeuer bei der Heilig-Geist-Kirche entzündet. Viele Kinder feierten mit ihren Laternen mit und zogen einen kurzen Weg durch Seeheim. Am Ende teilten Jugendliche die Martinsbrezeln, die von Gemeindemitgliedern gebacken worden waren.

Peter Schoeneck

„WEIHNACHTEN AM KÜCHENTISCH“

Kurz vor Weihnachten legen wir in den Kirchen ein Faltblatt für eine häusliche Feier am Heiligen Abend aus mit dem Titel: „Ich verkünde euch eine große Freude – Weihnachten zu Hause“ Einfach in der Kirche vorbeikommen und sich holen.

Peter Schoeneck



Fotos ©: Regina Maria Rauw

Erste Lesung des Konzeptes:

BERICHT AUS DER DEKANATSVERSAMMLUNG VOM 28. SEPTEMBER 2021

BISTUM
MAINZ



Die Historie zur Entstehung des Konzeptes ist im letzten Pfarrbrief beschrieben. Das Konzept wurde am 13. September 2021 an die Gremien des Pastoralen Weges, die Gemeinden und Einrichtungen verteilt. Die eingegangenen Änderungswünsche oder Fragen haben wir entweder direkt eingearbeitet oder als Kommentare eingepflegt, gemeinsam mit unseren Antworten.

Dieses Dokument ist an die Teilnehmer der Dekanatsversammlung versendet worden. In der Dekanatsversammlung sind wir die Kommentare einzeln durchgegangen und haben die Verfasser gefragt, ob sie ihren Kommentar als abgearbeitet ansehen. Viele Kommentare konnten geklärt werden, einige gingen als Auftrag zurück an die Redaktionsgruppe und bei kontroversen Kommentaren wurde ein Stimmungsbild der Dekanatsversammlung eingeholt.

Das Kapitel 3 zur Entwicklung des Dekanats mit vielen Graphiken wurde von einer Gruppe von Fachleuten nochmal überarbeitet.

Aus den vielen Rückmeldungen haben wir vier das gesamte Konzept betreffende Leitfragen identifiziert:

ZUSTANDSBESCHREIBUNG ODER VISION? WAS KANN DAS PASTORALE KONZEPT LEISTEN?

Mit dem Pastoralen Konzept wird der Fragenkatalog des Bistums beantwortet, das beinhaltet eine Zustandsbeschreibung. Gleichzeitig werden die Vorstellungen aus den Themengruppen, den Einrichtungen und der Gemeinden, wie sie sich Kirche in Zukunft wünschen, dargestellt. Die Entscheidungshoheit liegt in den neuen Pfarreien. An ihnen wird es liegen, inwieweit die vorgelegten Ideen umgesetzt werden. Die Empfehlung geht an die Pfarrgemeinderäte, in ihren Gemeinden das Konzept einzubringen. In der Aussprache zu dem Punkt wird die Problematik deutlich, sich einerseits gemeinsam festlegen zu wollen, andererseits den Pfarreien nicht vorzugreifen.

WIE KANN PFARREIÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT GESCHEHEN?

WAS ERWARTEN WIR VON DER REGION?

Unser Dekanatsreferent Bernd Lülsdorf stellt fest, dass wir ein Teil der Region Südhessen sein werden. Es entsteht ein großes Territorium von Viernheim bis Babenhausen, von Wei-

terstadt bis Hesselbach. Deshalb ist an eine Aufgliederung in Unterregionen gedacht, z.B. Bergstraße, Stadt und Landkreis DADI, Odenwald. In solch einer Teilregion könnte eine Zusammenarbeit angestoßen werden. Wichtig ist z. B. zu klären, wer Ansprechpartner für Stadt, Kommunen, andere Kirchen etc. sein wird.

WELCHE RAHMENSETZUNG GIBT ES ZUM PASTORALEN KONZEPT SEITENS DES BISTUMS?

Hier geht es um die Seitenzahl unseres Konzeptes, ein sehr strittiger Punkt. Mit einigen abgesprochenen Kürzungen sollte aber die Vorgabe des Bistums eingehalten werden können.

KATEGORIE UND PAROCHIE, WAS WÜNSCHEN WIR UNS VON DER ZUKÜNFTIGEN ZUSAMMENARBEIT?

Bernd Lülldorf schlägt vor, die Beantwortung dieser Frage sowohl offen wie auch konkret zu formulieren. Es geht um Fragen nach dem Dienstvorgesetzten, nach Personal, nach den genauen Arbeitsbereichen. Bislang gibt es wenig Konkretes aus Mainz.

Konkret aber ist, dass sich die Kategorien und die Pfarreien gemeinsam Felder erarbeiten müssen, in denen sie sich gegenseitig wahrnehmen, ergänzen und bereichern. Die Dekanatsleitung plant dazu ein Treffen der Kategorien mit den Gemeinden nach der Verabschiedung des Konzeptes. Hier soll die gemeinsame Umsetzung angedacht werden. In der Aussprache wurde nochmal darauf hingewiesen, dass Kategorie und Parochie aufeinander angewiesen sind, wenn es gelingen soll, für Menschen da zu sein.

SO GING ES MIT DEM KONZEPT WEITER:

Spätestens zwei Wochen vor der nächsten Dekanatsversammlung wurde die endgültige Beschlussvorlage versandt, zu der erneut Kommentare abgegeben wurden. Die Diskussion in den Gemeinden und Einrichtungen lief vom 2. bis 10. November.

In der Dekanatsversammlung am 16. November ist das Konzept mit einer Mehrheit von 74% beschlossen worden.

*Patricia Buschbeck,
Dekanatsratsvorsitzende*





† Maria Balß: NACHRUF

Völlig überraschend ist am 29. September 2021 Frau Maria Balß geborene Stadler verstorben, nur wenige Monate nach Ihrem 80. Geburtstag.

Die „Ur-Jugenheimerin“ erblickte im Kriegsjahr 1941 in Darmstadt das Licht der Welt.

Ihre Mutter lernte sie nicht mehr kennen, sie starb nur zwei Wochen nach der Geburt. Maria Stadler wuchs im Balkhäuser Tal bei ihren Tanten und ihrem Vater auf, doch der starb, als seine Tochter gerade siebzehn Jahre alt war. Im Anschluss an die Mittlere Reife absolvierte Maria Stadler eine Ausbildung im Bürobereich und arbeitete später über dreißig Jahre bis zur Pensionierung in der Buchhaltung der Firma Wella. 1965 wird die Tochter Martina geboren. Anfang der 1990er Jahre lernte Frau Stadler den Witwer Theo Balß kennen und lieben, sie heiraten 1994 in „ihrer“ Pfarrkirche St. Bonifatius. Der freudigen Hoffnung, gemeinsam alt zu werden, war keine Zukunft beschieden. Nach nur 13 Ehejahren kommt Theo Balß durch einen tragischen Unfall zu Tode, ein Schicksalsschlag, der sich wie ein dunkler Schatten auf das Leben von Maria Balß legte. In den letzten Jahren schränkten

körperliche Gebrechen ihr Leben ein, der Lebensmut war nicht mehr da. Der Umzug in das Haus von Tochter und Schwiegersohn war geplant, damit sie auf ihre alten Tage nicht allein in ihrem Haus sein musste. Fast schicksalhaft machte der Tod wieder ihre Pläne zunichte, friedlich ist sie in der Nacht vom 28. auf den 29. September eingeschlafen und nicht mehr in dieser Welt aufgewacht.

Maria Balß war Jugenheimer „Patriotin“ mit Leib und Seele. Mit St. Bonifatius war sie von Kindes Beinen eng verbunden und erbte von dem Vater und den Tanten das „Küster-Gen“, das sie auch an ihren Enkel weitergegeben hat. Aber auch hier war nicht alles eitel Freude. Weil sie als ledige Frau ihre Tochter zur Welt brachte, durfte sie die Sakristei nicht mehr betreten. Aus „moralischen“ Gründen!

Aus heutiger Sicht und vor dem Hintergrund der Missbrauchsskandale ist das ein wirklicher Skandal, eine verlogene Heuchelei und ein Unrecht, das Maria Balß zugefügt wurde. Es ist ihr hoch anzurechnen, dass sie trotzdem der Kirche nicht den Rücken kehrte. 1991 wurde sie als Küsterin „reaktiviert“ und bis 2019 tätig. Zusammen mit ihrem Mann und der Familie wurde jahrelang der Weihnachtsbaum auf- und abgebaut. Mit Maria Balß ist unwiederbringlich ein Stück lebendige Pfarregeschichte gestorben, niemand kannte die Details von St. Bonifatius wie sie. Maria Balß war nie um ein Wort verlegen, forsch und energisch war ihr Auftreten. Doch wer sie über die Jahre näher kennenlernte, konnte auch erfahren, dass hinter dieser couragierten Maria Balß ein verletzlicher und verletzter Mensch zu erkennen war. Der Herrgott möge ihr nun den Frieden schenken, den es in dieser Welt nicht gibt.

Pfarrer Werner Pelz

ERWACHSENENTAUF

WENN WIR GETAUFT WERDEN, WERDEN WIR VOR ALLEM EINES: ERNEUERT. GEREINIGT. VITALISIERT. NEUGEBORN. UNENDLICH GELIEBT. BESCHÜTZT. GERETTET. NIEMAND AUF DER WELT HAT DIE KRAFT DIES ZU TUN. DIESE MACHT OBLIEGT ALLEIN GOTT.

Obwohl Taufen im Kindesalter aktuell sind, kann ich jedem im Erwachsenenalter die Taufe nur ans Herz legen. Ich habe Menschen kennengelernt, die sich im Alter noch ein zweites Mal taufen ließen, um aus freien Stücken Ja zu Jesus zu sagen.

Auf den Bildern zu meiner Taufe, am 05.04.2021, sieht man Tränen der Erlösung von meinen Wangen rinnen. Erlöst, weil ich Gott endlich erkannt habe. Der Weg mit 34 Jahren war lang. Manche finden Gott früher. In der DDR geboren, war nie jemand aus meiner Familie getauft, der Heilige Geist allein hat dafür gesorgt, dass ich in den Gottesdienst ging und dort Martin Kleespieß traf, dessen Worte mein Herz tief berührt haben.

Alle Bilder zu meiner Taufe in der Hl. Geist-Kirche finden Sie in meinem Buch, das nächstes Jahr erscheint. Ab nächstem Jahr entsteht auch eine Webseite zum Buch, die sich rund um die Taufe, die Bibel und Gebete dreht. Gemeinsam mit dem Verlag tue ich alles, um wieder mehr auf die Erwachsenentaufe aufmerksam zu machen. Wenn Sie dazu Fragen haben, können Sie sich jederzeit herzlich gern an mich wenden (schreiber.aline@gmx.de), ich würde mich wie verrückt freuen, Ihre persönliche Taufgeschichte zu hören.

*Herzliche Grüße
Ihre Aline Schreiber*



Foto: Regina Maria Rauwolf

DIE FIRMUNG 2022

Bald beginnt die Firmvorbereitung für 2022. Es wird sehr spannend für die Jugendlichen daran teilzunehmen, weil der Firmkurs über das ganze Kirchenjahr verteilt ist.

Der Firmspender in diesem Jahr ist Bischof Peter Kohlgraf persönlich.

ER WIRD AM 9. OKTOBER 2022 DIE FIRMINGE IN UNSERER HL. GEIST-KIRCHE IN SEEHEIM FIRMEN.

Die Vorbereitungstermine stehen auch fest. Sie finden immer vor dem Gottesdienst, entweder samstags oder sonntags, statt. Jede Kurseinheit wird mit einem Gottesdienst beendet. Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Adam Songa, Kaplan





WELTGEBETSTAG 2022

Unter dem Motto „ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG“ feiern Menschen weltweit den WGT aus England, Wales und Nordirland. Eine Gruppe von 31 Frauen im Alter von 20 bis 80 Jahren aus 18 christlichen Konfessionen hat gemeinsam die Liturgie gestaltet.

Zu den schottischen und irischen Weltgebetsstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreiches seinen eigenen Charakter: England mit der Metropole London ist der am dichtesten besiedelte Teil des Königreiches, dort leben 85 % der Bevölkerung. Wirtschaftliche Nöte herrschen seit der Schließung der Kohleminen in Wales; doch bei allen Umbrüchen haben sich die Menschen ihr keltisches Erbe (z. B. die Sprache) bewahrt. Einzigartige Naturlandschaften kennzeichnen Nordirland, allerdings haben bei den Menschen jahrzehntelange Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Viele Menschen blicken verunsichert, mit Angst in die Zukunft. Auch in den reichen Industriestaaten ist das Gefühl vermeintlicher Sicherheit nicht nur durch die Corona-Pandemie erschüttert. Die Gemeinschaft des Weltgebetsstages glaubt jedoch an die Rettung und nicht an den Untergang der Welt. So steht im Mittelpunkt der Liturgie der Bibeltext Jeremia 29,14: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“



AUCH IN UNSERER GEMEINDE FEIERN WIR DEN WGT: AM 4. MÄRZ 2022.

Ab Januar wird das Vorbereitungsteam mit der Planung beginnen und freut sich über Verstärkung. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich bei Claudia Müller-Eberle melden (Tel. 9983 33).

Claudia Müller-Eberle

DAS KOMITEE AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND SCHLÄGT VOR, DAS VATER UNSER AUF WALISISCH ZU BETEN.

Gweddi'r Arglwydd

Ein Tad yn y nefoedd Sancteiddier dy enw; Deled dy deyrnas; Gwneler dy ewyllys,

ar y ddaearfel yn y nef. Dyro ni heddiw ein bara beunyddiol a maddau ni ein troseddau, fel yr ydym ni wedi maddau'r rhai a droseddodd yn ein herbyn; a phaid â'n dwyn brawf, ond gwared ni rhag yr Un drwg. Oherwydd eiddo ti yw'r deyrnas a'r gallu a'r gogoniant am byth.

Amen

**HIER GIBT ES HILFE
ZUR AUSSPRACHE:**



DER SENIORENNACHMITTAG STARTET WIEDER!

PASTORAL FÜR MENSCHEN „ÄLTERER SEMESTER“ – GESUCHT WERDEN ...

ICH HABE UNTER DIESEM STICHWORT ZUSAMMENGEFASST, WAS MAN SONST „SENIOR*INNEN-PASTORAL“, „KRANKENKOMMUNION“ ODER „ÄLTENHEIM-GOTTESDIENSTE“ NENNT.

Es wäre toll, wenn sich Menschen fänden, die bei diesen Aufgaben rund um „ältere Semester“ helfen wollen. Ich kann Ihnen mögliche Aufgaben beschreiben und sie auch entsprechend vorbereiten.

Menschen sind ungeheuer dankbar, wenn sie nicht vergessen werden. Gerade bei den Besuchen oder Gottesdiensten in den Senior*innenheimen kann ich dies sehr deutlich spüren. Beim Abschied nach einem Hausbesuch sagte eine ältere Dame zu mir häufiger „Danke, Herr Doktor“.

Für ihre Seele war der Besuch heilsam gewesen.

Melden Sie sich bei mir, wenn Sie eine Stunde in der Woche Zeit für „ältere Semester“ haben. Wir finden sicher etwas, was Ihnen und den Menschen, denen Sie helfen, Freude macht.

Peter Schoeneck

(Peter.Schoeneck@sankt-bonifatius-seeheim-jugendheim.de; Tel.: 34 61)

Seit November treffen sich die Seniorinnen und Senioren wieder, wie gewohnt, am Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Bischof-Colmar-Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein.

Nach fast eineinhalbjähriger Pause startet der Nachmittag wieder mit Kaffee und Kuchen.

Im Anschluss daran erzählen, singen, rätseln und spielen wir gemeinsam. Gedächtnisrautring und Gymnastik kommen nicht zu kurz.

Viele Helferinnen sind aus Alters- und Gesundheitsgründen ausgeschieden. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz gesagt.

Erfreulicherweise hat sich „Nachwuchs“ gefunden, sodass es mit frischer Kraft weitergehen kann.

Wir freuen uns jederzeit über neue Helfer/innen. Besonders der Fahrdienst könnte noch Unterstützung gebrauchen.

Pia Krick

HABEN SIE INTERESSE? Bitte melden Sie sich

- im Pfarrbüro 34 61, bei
- Reinhilde Neugebauer, nreinhilde@web.de, Tel. 8 14 31 oder bei
- Pia Krick, ps.krick@gmx.de, Tel. 86 82 74



ADVENT 2019, RUNDE MIT KOMMUNIONKINDERN

ERSTKOMMUNION IN UNSERER GEMEINDE

DEKANATSMINITAG AM 11. SEPTEMBER 21

Mit großer Begeisterung der Kinder hat der neue **ERSTKOMMUNIONKURS AM 27.11.21** in einem gemeinsamen Gottesdienst begonnen. In drei Gruppen bereiten sich die Kinder auf ihre Erstkommunionfeiern am 11. oder 12. Juni vor. Die Gruppen ergaben sich aus den drei Schulstandorten der Hans-Quick-Schule, dem Schuldorf und der Tannenschule und werden von Eltern und einer großen Schwester geleitet.

Das Motto: „**BEI MIR BIST DU GROSS!**“ stellt die Geschichte von Zachäus und Jesus in den Mittelpunkt. Jesus will, dass jeder Mensch gesehen wird und durch Anerkennung und im Glauben groß wird. Dies soll auch in den monatlichen Weggottesdiensten deutlich werden, die die Gruppenstunden begleiten.

In den Gruppenstunden soll neben der Vorbereitung auf die Sakramente, der Eucharistie und der Versöhnung die Erfahrung der Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. So haben die Gruppen auch die Möglichkeit, gemeinsam zu grillen, sich zu verkleiden oder Palmstöcke zu gestalten.

Natürlich darf das Brotbacken nicht fehlen.

Es ist schön, wenn Sie die Kinder im Gebet begleiten. In der Kirche werden Sie eventuell auch das Symbol erkennen, mit dem die Kinder bildlich in der Kirche präsent sind.

Peter Schoeneck

Am 11. September 2021 fuhren wir mit acht Messdiener*innen und Ute zum Dekanatsminitag in Weiterstadt.

Nach der Ankunft in Weiterstadt gab es einen festlichen Einzug aller Gemeinden mitsamt Fahnen im Pfarrgarten und das „Minilympische Feuer“ wurde entfacht, da das Motto des diesjährigen Dekanatsminitages „Minilympics - höher statt weiter“ war. Somit wurden dann die 40 Teilnehmer*innen in 10 Gruppen geteilt und die Stationsspiele haben begonnen!

Es wurden viele verschiedene „Bereiche des Lebens“ getestet, wie zum Beispiel Musik (Lieder erkennen), einen Jahreskreis mit den richtigen liturgischen Farben malen, Kerzen mit Wasserpistole ausspritzen oder das Kollektengeld suchen, das der Kirchenkobold versteckt hat. Den Messdiener*innen aus unserer Gemeinde haben besonders das Suchspiel und das Liederraten Spaß gemacht. Zwischen den Spielen gab es eine leckere Mahlzeit, die uns zu Kräften kommen ließ: Es gab Nudeln mit Bolognese und zum Nachtschiff Wackelpudding. Später, nachdem alle Stationen bewältigt wurden, gab es Kuchen mit Obst und wir haben gespannt auf die Siegerehrung gewartet. Man konnte nämlich an jeder Station bis zu 10 Punkte sammeln, die am Ende über die Platzierung entschieden. Aus unserer Gemeinde konnten gleich drei jeweils einen Podestplatz erreichen. Unsere jüngste Messdienerin Juliana errang mit ihrer Gruppe die Goldmedaille. Zum Schluss wurde der Tag mit einem schönen Gottesdienst abgerundet. Wir freuen uns schon auf den nächsten Dekanatsminitag im März 2022 in Griesheim.

Tom Lippok und Ute Festag



Evangelium Maria Rauwolf
Erstkommunion 2019



Foto: Rasmus Lippke

ERSTE MINIFREIZEIT SEIT CORONA!

Vom **11. BIS 15. OKTOBER 2021** sind wir, zehn Ministrant*innen, zum „Hexenhaus im Schwarzwald“ gefahren. Da haben wir viel erlebt! Wir haben gemeinsam gekocht und abends in der Gespensterbude „Werwolf“ gespielt. Kürbisse wurden geschnitzt und anschließend aus dem Fruchtfleisch eine Suppe gekocht. Tischtennis, Billard und Tischkicker durften im Hexenhaus natürlich auch nicht fehlen! Doch wir waren nicht nur drinnen: Eine Wanderung mit Schatzsuche führte an der wilden Rench entlang und an der haus-eigenen Feuerstelle genossen wir bei Punsch und Marshmallows das Lagerfeuer. Vielen herzlichen Dank an Rasmus, der uns diese Freizeit ermöglicht hat! *Tom Lippke*



Foto: Ute Festag

3. OKTOBER 2021 MESSDIENER*INNENEINFÜHRUNG



ENDLICH WIEDER IN GRÖßERER RUNDE TREFFEN!

Am **17. SEPTEMBER** war es soweit: Unser diesjähriges Minigrillen fand bei gutem Wetter vor der Heilig-Geist-Kirche statt. Dabei haben wir Pfarrer Nowak ganz herzlich begrüßt und in unsere Schar durch die Übergabe des Mini-T-Shirts aufgenommen. Die Treffen mit ihm sind immer lustig. Außerdem konnten wir nun endlich mal die „neuen“ Messdiener von 2020 und von 2021 kennen lernen. Es tat einfach gut, uns in großer Runde zu treffen.



Foto: Ute Festag

Am **3. OKTOBER** NAHMEN WIR JULIANA, JULIAN UND ELIAH BEI DEN MESSDIENERN AUF. Wir begrüßen Euch recht herzlich bei uns und wünschen Euch eine schöne Zeit bei den Messdienern. Im Einführungs-Gottesdienst durften sieben Minis dienen. Das Weihrauchfass kam mal wieder zum Einsatz. Sowohl die Minis als auch die Gemeinde empfanden dies als schön und festlich. Auch wenn wir nun schon eineinhalb Jahre mit der Pandemie leben, merken wir oft an diesen kleinen Dingen, was uns fehlt. Wir Minis hoffen, dass im Altarraum Stück für Stück Normalität einkehrt und festliche Gottesdienste alltäglicher werden. *Ute Festag*

WIR SUCHEN SPENDER*INNEN FÜR EINEN SPENDER

Fehlt Ihnen beim Betreten der Kirche das Weihwasser? Es erinnert uns an unsere Taufe und ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer katholischen Kirchen. Seit Beginn der Coronapandemie müssen die Weihwasserbecken jedoch leer bleiben. Und vermutlich werden auch über die Pandemie hinaus viele Menschen vorsichtiger mit lange stehendem Wasser in der Kirche sein, weil sich Keime darin ausbreiten können. Deswegen gibt es neuerdings kontaktlose Weihwasserspender. Wir suchen auf diesem Weg großzügige Spender*innen für einen (Weihwasser-)Spender! Die Kosten belaufen sich auf 970 Euro. Wir wollen zunächst einen solchen Spender für die St. Bonifatius-Kirche anschaffen, da sie tagsüber geöffnet ist und von vielen Gläubigen frequentiert wird. Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro oder beim Verwaltungsrat. Spenden hierfür können mit dem Stichwort „Weihwasser“ auf unser Konto oder auf al-

len anderen Wegen getätigt werden. Es wäre schön, wenn wir künftig am Kircheneingang der Taufe gedenken und uns mit dem Weihwasser segnen könnten.

Pfr. Christoph Nowak



Ein unsichtbares Band, das hilft unsere Gemeinde zusammenzuhalten:

UNSER PFARRBRIEF

Hinter dem Pfarrbrief stehen viele helfende Hände, die es auch in Pandemie-Zeiten ermöglichen, dass Sie der Pfarrbrief erreicht.

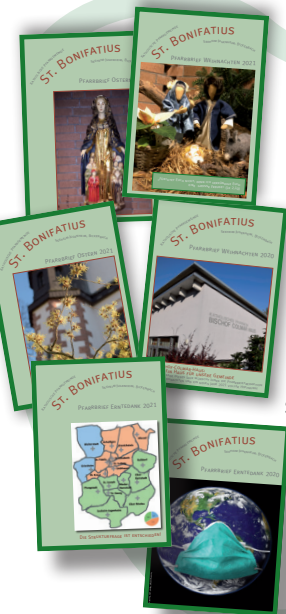
Er ist eine wichtige Informationsquelle über das Geschehen in unserer Kirchengemeinde in diesen Zeiten und eine Möglichkeit, den Kontakt zur Gemeinde zu halten.

Redaktionssitzung per Videoschalte, einsam statt gemeinsam Bündeln der Pfarrbriefe und Verteilen bei Wind und Wetter - so haben wir es geschafft, dass keine Ausgabe wegen Corona ausgeblieben ist!

Allen, die es mit mir möglich machen, dass unser Pfarrbrief erscheint, danke ich auf diesem Wege herzlich für Ihren Einsatz.

Gesegnete Weihnachten!

Nicole Averbeck





30 JAHRE CIB

Angefangen hat es 1992, als ein „Bibelbus“ einige Tage in Bickenbach vor dem Jagdschloss Halt machte und Christen verschiedener Konfessionen das Angebot nutzten und Gelegenheit hatten, sich zu beschnuppern. Hieraus entstand auf Initiative des damaligen evangelischen Pfarrers Klaus-Willi Schmidt ein informeller Arbeitskreis mit dem Ziel, durch überkonfessionelle Zusammenarbeit vor Ort die Gemeinsamkeiten unter Christen hervorzuheben. Im Laufe der Zeit entwickelte sich ein fester jährlicher Veranstaltungskalender mit einem frühsummerlichen Freiluftgottesdienst am Erlensee als Höhepunkt. Daneben gibt es einen Gottesdienst für die Einheit der Christen, eine Vortragsveranstaltung und eine Ausflugs- und Informationsfahrt.

Wir sind sehr dankbar, dass wir, ohne ein „kirchenamtliches“ Gremium zu sein, großes Vertrauen, Anerkennung und Unterstützung durch die beteiligten Kirchengemeinden (evangelisch, katholisch, freikirchlich-baptistisch) genießen.

Wir bedanken uns beim Gründungsmitglied Robert Middel, der aus Altersgründen die aktive Mitarbeit bei uns beendet hat, für sein unermüdliches Engagement als treibende Kraft! Coronabedingt mussten wir in der letzten Zeit unsere Angebote etwas einschränken und kurzfristiger planen.

ABER ES GEHT WEITER:

Im Januar beteiligen wir uns mit einem Gottesdienst an der weltweiten Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Die Liturgie stammt von einer Gruppe Christen aus dem Mittleren Osten. Das Motto des Gottesdienstes lautet „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“ (Mt 2,2) und passt in den Weihnachtsfestkreis.

Wolfgang Krichbaum



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

**Evangelische Kirchengemeinde
Katholische Kirchengemeinde
Freie Ev. Baptisten-Gemeinde**

**Gemeinsamer Gebetsgottesdienst
Freitag, 21. Januar 2022, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Bickenbach**

CHRONIK 2021

Verstorbene	42
Taufen	16
Trauungen	3
Erstkommunionkinder	21
Firmlinge	20
Wiedereintritte	3
Konversion	1
Austritte	81

GROSSE KOLLEKTEN 2021

Sternsinger	6079,82 Euro
Misereor	621,70 Euro
Renovabis	490,00 Euro
Diaspora-Opfergeld	
Erstkommunion und Firmung	645,00 Euro
Flutopfer Deutschland	685,00 Euro
Missio	780,00 Euro



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

HILFE, DIE ANKOMMT

Lateinamerika ist die Region dieser Erde, die am härtesten von Corona getroffen wurde.

Die Weihnachtskollekte in den Gottesdiensten und die Spenden zur Weihnachtsaktion sind das Fundament der Arbeit Adveniat's. Der Fokus der diesjährigen Aktion liegt auf Lateinamerika. Nähere Infos finden Sie unter www.adveniat.de.

Wir bitten Sie um eine großzügige Spende in die Adveniat-Weihnachtskollekte. Ob mit der beigelegten Spendentüte oder einer Überweisung – Ihre Weihnachtsgabe ist ein Hoffnungszeichen für viele Menschen in Lateinamerika. Vergelt's Gott!

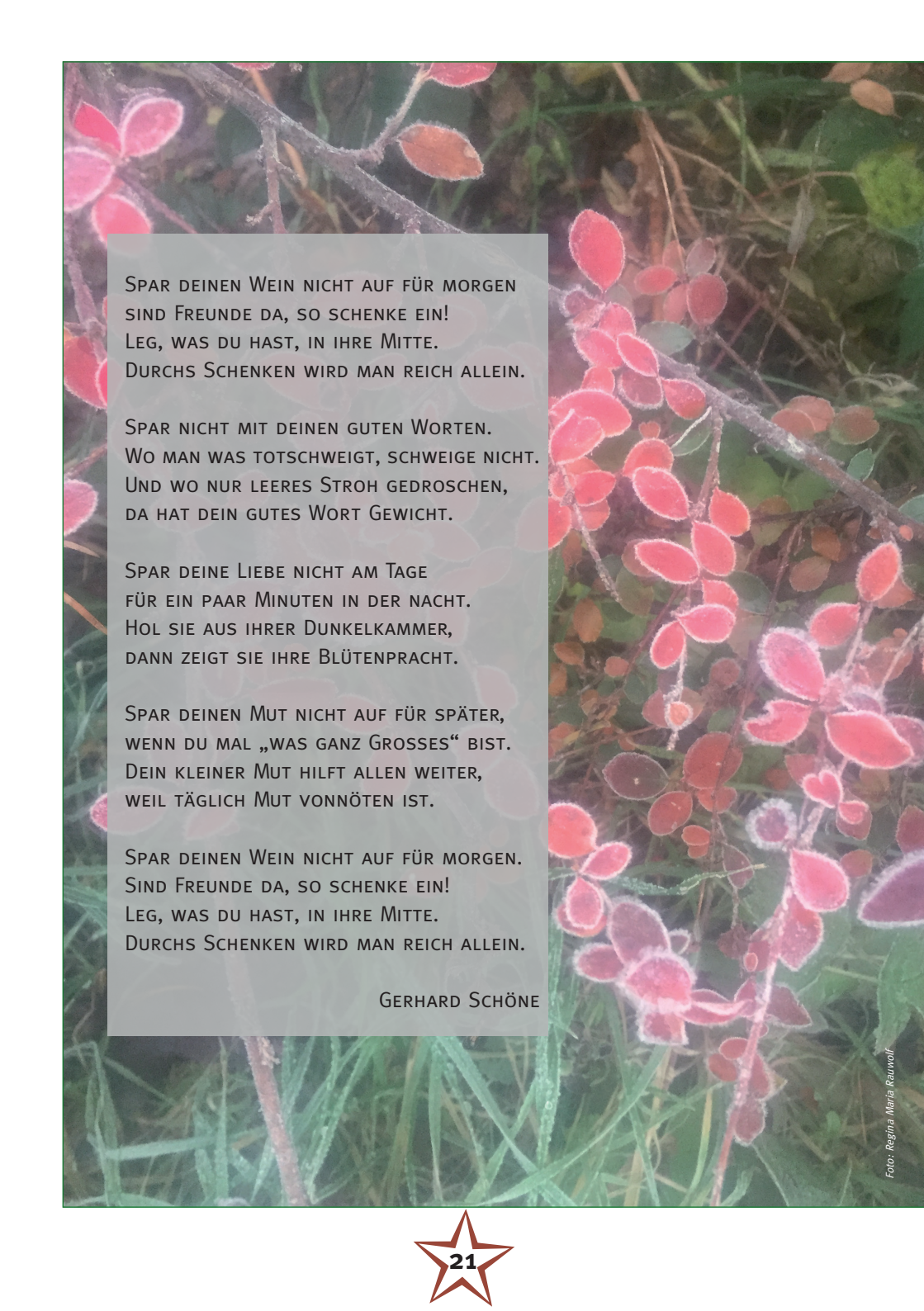
Wir möchten bereits heute auf die große MISEREOR-Kollekte in der Fastenzeit hinweisen.

Mit Ihren Spenden unterstützt MISEREOR aktuelle Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Dadurch wird den Menschen vor Ort dabei geholfen, ihre Rechte zu bewahren, den Hunger zu bekämpfen oder ihre Gesundheit aufrechtzuerhalten.

Sie wollen wir erreichen, die Entwicklung der Menschen nachhaltig zu verbessern und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Ihr Seelsorgeteam





SPAR DEINEN WEIN NICHT AUF FÜR MORGEN
SIND FREUNDE DA, SO SCHENKE EIN!
LEG, WAS DU HAST, IN IHRE MITTE.
DURCHS SCHENKEN WIRD MAN REICH ALLEIN.

SPAR NICHT MIT DEINEN GUTEN WORTEN.
WO MAN WAS TOTSCHWEIGT, SCHWEIGE NICHT.
UND WO NUR LEERES STROH GEDROSCHEN,
DA HAT DEIN GUTES WORT GEWICHT.

SPAR DEINE LIEBE NICHT AM TAGE
FÜR EIN PAAR MINUTEN IN DER NACHT.
HOL SIE AUS IHRER DUNKELKAMMER,
DANN ZEIGT SIE IHRE BLÜTENPRACHT.

SPAR DEINEN MUT NICHT AUF FÜR SPÄTER,
WENN DU MAL „WAS GANZ GROSSES“ BIST.
DEIN KLEINER MUT HILFT ALLEN WEITER,
WEIL TÄGLICH MUT VONNÖTEN IST.

SPAR DEINEN WEIN NICHT AUF FÜR MORGEN.
SIND FREUNDE DA, SO SCHENKE EIN!
LEG, WAS DU HAST, IN IHRE MITTE.
DURCHS SCHENKEN WIRD MAN REICH ALLEIN.

GERHARD SCHÖNE

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTZEITEN



ST. BONIFATIUS

Sandmühlstraße,
Jugenheim:

Dienstag 18:30 Uhr

Samstag 18:00 Uhr



HL. GEIST

Pestalozzistraße 25/
Am Grundweg,
Seeheim:

Freitag 09:00 Uhr

Sonntag 11:00 Uhr

mit 



ST. ANTONIUS

Justusstr. 14,
Pfungstadt:

Freitag 09:00 Uhr

Sonntag 09:30 Uhr



LIVESTREAM VON GOTTESDIENSTEN IM INTERNET:

finden Sie jeweils zum Zeitpunkt der Gottesdienste unter:

<https://youtube.com/c/PfarreiStBonifatiusSeeheimJugenheim>

<https://www.twitch.tv/pfarreistbonifatiusj>

BITTE BEACHTEN:

Melden Sie sich bis Freitag 12:00 Uhr über unsere Homepage

(-> Gottesdienste -> Anmeldung zum Gottesdienst) oder im Pfarrbüro an (Tel. 062 57-34 61);
für St. Antonius in Pfungstadt bitte im dortigen Pfarrbüro anmelden (Tel. 06 157-22 49).

Bitte halten Sie die AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, FFP2 o. medizinische Maske) ein.
Desinfektionsmittel stehen bereit. Die Plätze in den Kirchen sind markiert.

WORTGOTTESDIENSTE FRANZISKANISCHE GEMEINSCHAFT WERKTAGSKAPELLE HL. GEIST-KIRCHE/NACH MÖGLICHKEIT IM FREIEN

Termine unter www.pace-e-bene.de

ALTE UND KRANKE PFARRANGEHÖRIGE,

die Krankenkommunion oder einen Besuch eines Seelsorgers wünschen,
bitte im Pfarrbüro melden.

GESPRÄCHSANGEBOTE UND BEICHTGELEGENHEIT

bei Pfarrer Nowak oder Kaplan Songa nach Absprache.

Offene Sprechstunde mit Pfarrer Nowak:

dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus in Jugenheim

BITTE BEACHTEN SIE DIE IN DEN KIRCHEN AUSLIEGENDEN MITTEILUNGEN
UND UNTER [WWW. SANKT-BONIFATIUS-SEEHEIM-JUGENHEIM.DE](http://WWW.SANKT-BONIFATIUS-SEEHEIM-JUGENHEIM.DE)
DIE AKTUELLE GOTTESDIENSTORDNUNG!



GRUPPEN, DIE SICH REGELMÄSSIG IM BISCHOF-COLMAR-HAUS TREFFEN

Bitte nehmen Sie Kontakt zu den Gruppenleitungen auf, um evt. Änderungen zu erfahren!

KINDER UND JUGEND:

- Messdiener und Messdienerinnen,
Pfr. Christoph Nowak und Kaplan Adam Songa (Tel: 34 61)
- Pfadfinderschaft St. Georg,
- Stamm St. Bonifatius, Seeheim
Julius Hartmann und Felix Solms, info@dpsg-seeheim.de, www.dpsg-seeheim.de
- Stamm Ulrich v. Münzenberg, Jugenheim
Florian Zanger und Niklas Beck, vorstand@dpsg-jugenheim.de, www.dpsg-jugenheim.de
Treffen: ev. Gemeindehaus Jugenheim
- Kindergottesdienst Vorbereitungsteam,
Peter Schoeneck (Peter.Schoeneck@sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de)

FRAUEN:

- Bastelgruppe des Frauenkreises,
Doris Bruchwalski (Tel: 06151-59 34 65)..... letzter Montag im Monat 15:00 Uhr
- Pilipino-Prayer-Group,
Sherly Eberlein (Tel: 86 83 97).....
- Teestube/Treffpunkt für Frauen,
Hedwig Heß (Tel: 6 94 84).....

MUSIK / SINGEN:

- Kirchenchor,
Leitung: Bernhard Schumacher (bernhardschu@gmx.de)..... Montag 19:00–20:30 Uhr
- BoniMusis,
Birgit Dette (Tel: 9 19 75 07 oder birgiddette@freenet.de)..... Termine n. Absprache

SENIOREN:

- Seniorentreff,
Reinhilde Neugebauer, nreinhilde@web.de (Tel: 8 14 31)
Pia Krick, ps.krick@gmx.de (Tel: 86 82 74)..... Dienstag 14:30–17:00 Uhr

WEITERE GRUPPEN:

- Kontaktkreis,
Hiltrud Schmidt (Tel: 8 48 32)..... Termine n. Absprache
- Grußkartenbastelgruppe,
Helga Werner (Tel: 8 64 87)..... jd. 2. Dienstag 15:00–17:00 Uhr
- Kreuzbund · Selbsthilfegruppe für Suchtkranke..... Montag 18:30–20:00 Uhr
- Green-Team,
Luise Spiske (Tel: 8 18 05)..... Termine n. Absprache
- Eine-Welt-Kreis,
Anne-Sophie Donitza (Tel: 6 49 00 43)..... Termine n. Absprache





Foto: Regina Maria Kauwolf

TERMINVORSCHAU

Heiligabend

Fr, 24.12.21	15:00 Uhr	Krippenspiel	Hl. Geist/☞
	16:30 Uhr	Krippenspiel	Pfungstadt Reiterverein
	15:30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Bonifatius, Franziskanische Gemeinschaft
	17:00 Uhr	Eucharistiefeier	Hl. Geist/☞
	17:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Antonius
	22:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Bonifatius
	22:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Antonius

Weihnachten

Sa, 25.12.21	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Antonius
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier	Hl. Geist/☞
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Antonius
So, 26.12.21	9:30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Antonius
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Bonifatius, Franziskanische Gemeinschaft
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier	Hl. Geist/☞
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Bonifatius

Jahreswechsel

Fr, 31.12.21	18:00 Uhr	Jahresabschluss-Eucharistiefeier	Hl. Geist/☞
Sa, 01.01.22	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Bonifatius

Sa, 08.01.22 ab	9:00 Uhr	Sternsinger-Aktion (s. S. 5)	
So, 09.01.22	11:00 Uhr	Rückkehr Sternsinger	Hl. Geist/☞
Sa, 05.02.22	18:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens	St. Bonifatius
So, 06.02.22	11:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Blasiussegens	Hl. Geist/☞

Fr, 21. 01. 22	19:00 Uhr	Gottesdienst anlässlich der weltweiten Gebetswoche für die Einheit der Christen (s. S. 19)	evang. Kirche Bickenbach
----------------	-----------	--	--------------------------

Fastenzeit

Mi, 02.03.22	18:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes	St. Bonifatius
Fr, 04.03.22		Weltgebetstag der Frauen (s. S. 14)	Hl. Geist

